Zentralschule

Autor(en): **Dehri, Rolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft (7-8)

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717531

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralschule

Die Zentralschule vermittelt in jährlich über 40 Lehrgängen militärische Führungsausbildung für angehende Offizierskader der Stufen Zug bis Truppenkörper, in einzelnen Lehrgängen auch für angehende Stabsadjutanten (höhere Unteroffiziere) und Stabsoffiziere der Grossen Verbände.

BRIGADIER ROLF OEHRI

Pro Jahr werden über 1500 Lehrgangsteilnehmer aus allen Truppengattungen und Dienstzweigen der Schweizer Armee ausgebildet. Daneben werden Militärische Management-Kurse für zivile Kader angeboten.

Dem Kommandanten Zentralschule sind zur Erfüllung seines Auftrages ein Stab und vier Lehrgangskommandos mit insgesamt 57 Mitarbeitern unterstellt, nämlich die Führungsschule Einheit in Bern sowie der Führungslehrgang II, die Technischen Lehrgänge und der Stabslehrgang I am Standort Armeeausbildungszentrum in Luzern.

Die Führungsschule Einheit (FS Einh)

Die FS Einh in Bern ist verantwortlich für einen Teil der Grundausbildung der Offizierskader auf Stufe Einheit. Angehende Zugführer haben den zentralen Offizierslehrgang (zen Of LG), angehende Einheitskommandanten den Führungslehrgang I (FLG I) zu bestehen. Beide Lehrgänge dauern vier Wochen. Im Zentrum der Ausbildung stehen die klassischen militärischen Führungstätigkeiten, welche im Rahmen von taktischen Übungen im Gelände stufengerecht und sehr intensiv trainiert werden.

Daneben werden Technische Lehrgänge für Zugführer-Stellvertreter durchgeführt.

Der Führungslehrgang II (FLG II)

Angehende Bataillons- bzw. Abteilungskommandanten, ihre Stellvertreter, die Chefs Einsatz (S 3) sowie angehende Generalstabsoffiziere haben im Rahmen ihrer Grundausbildung den FLG II zu bestehen, welcher zwei Ausbildungsmodule beinhaltet.

Der FLG II (Modul 1) dauert vier Wochen. Angewandte Führungs- und Stabstechnik im Rahmen des militärischen Aktionsplanungs- und Aktionsführungsprozesses bildet das inhaltliche Schwergewicht.

Der FLG II (Modul 2) dauert zwei Wochen und wird gemeinsam mit den angehenden Führungsgehilfen Stufe Truppenkörper absolviert. In mehreren Stabsübungen geht es um die systematische Planung und Führung von militärischen Aktionen. Eine Stabsübung findet am Führungssimulator der Generalstabsschule in Kriens statt.

Augenschein im Gelände ist Teil des Entscheidfindungsprozesses.

Die Technischen Lehrgänge (TLG) und der Stabslehrgang I (SLG I)

Angehende Führungsgehilfen auf Stufe Truppenkörper, teilweise Stufe Grosser Verband, absolvieren ihre Grundausbildung im TLG ihres Fachbereichs (TLG Adj, TLG Nof, TLG Log Of, TLG Ber Of, TLG Ter D, TLG Of Konv u Recht) und im anschliessenden SLG I.

Die TLG dauern je nach Fachbereich eine Woche bis drei Wochen. Das Ausbildungsschwergewicht liegt auf den relevanten fachtechnischen Kenntnissen und Fähigkeiten. Ausserhalb dieser Lehrgänge bietet das Kommando TLG auch Kurse für Unterstützende von Kompanie- und Bataillonskommandanten an.

Der SLG I baut auf den im TLG erworbenen Kompetenzen auf und wird in zwei Modulen zu zwei Wochen absolviert. Im ersten Modul steht die Stabstechnik im Zentrum. Der angehende Führungsgehilfe hat im Rahmen des Aktionsplanungs- und Aktionsführungsprozesses zuhanden des Kommandanten Entscheidgrundlagen zu erarbeiten, Lösungsvarianten vorzuschlagen, Fachdienstkonzepte zu erstellen und die entsprechenden Fachdienstbefehle zu redigieren. Das zweite Modul wird, wie bereits beschrieben, zusammen mit den Teilnehmern des FLG II (Modul 2) absolviert.

Herausforderungen

Selbstverständlich sind der Stab und die Lehrgangskommandos der Zentralschule in vielen weiteren Aktionsfeldern tätig. Unternehmensentwicklung auf der Basis von EFQM (European Foundation for Quality Management) bedeutet, anerkannten Beurteilungskriterien moderner Un-

ternehmensführung zu genügen. Die HKA will im Assessment 2007 den «Advanced Level of Excellence» erreichen, die Zentralschule hat den entsprechenden Beitrag zu leisten.

Das Ziel ist eine bessere Positionierung unserer militärischen Führungsausbildung innerhalb der schweizerischen Bildungslandschaft und, damit verbunden, höhere Anerkennung und Wertschätzung gegenüber dem Milizoffizier und seiner militärischen Karriere. Verschiedenste Marketingmassnahmen und Netzwerkveranstaltungen zur Verbesserung unserer Aussenwirkung unterstützen diese Zielsetzung.

Dazu gehören die Arbeitgebertage, welche dreimal im Jahr im Rahmen des FLG II (Modul 2) stattfinden. Den zivilen Vorgesetzten unserer Teilnehmer wird Gelegenheit geboten, sich vor Ort zu informieren. Arbeitgeber, welche sich des zivilen Mehrwerts einer militärischen Führungsausbildung bewusst sind, sind eher bereit, ihre Mitarbeiter für eine militärische Karriere zur Verfügung zu stellen.

Eine der täglichen Herausforderungen besteht darin, ob den beschriebenen und zahlreichen weiteren peripheren Aktivitäten unser Kerngeschäft und die damit verbundenen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Im Zentrum steht eine qualitativ hochstehende militärische Führungsausbildung. Der Kdt HKA spricht in diesem Zusammenhang in seinem Leitbild von «Spitzenleistungen».

Auf dem Führungssimulator die Aktionsführung trainieren.

Die Ausbildung an der Zentralschule unterliegt einem kontinuierlichen Anpassungs- und Verbesserungsprozess. Im letzten Jahr ging es darum, die Akzentverschiebung von der klassischen Verteidigung hin zu wahrscheinlichen Einsätzen in den Übungsanlagen der verschiedenen Lehrgänge zu realisieren.

Damit verbunden gilt es nun, den Entwicklungsschritt 08/11 im Auge zu behalten und diesbezügliche Neuerungen laufend in die Ausbildung zu integrieren. Ebenso werden die «vernetzte Operationsführung» (C4ISTAR) im Allgemeinen und die Einführung des neuen Führungs- und Informationssystems des Heeres (FIS HE) im Besonderen unsere militärische Führungsausbildung grundlegend beeinflussen.

In den nächsten Monaten werden in den verschiedenen Kommandos vier neue Lehrgänge implementiert. Einer davon ist der FLG II (Modul 1) in englischer Sprache, welcher im Rahmen des Projekts «Military Leadership Training in the Swiss Armed Forces» für Teilnehmer aus dem Ausland angeboten wird.

Lehrkörper, Lehrmittel und Lehrbetrieb haben sich stets neuen Herausforderungen zu stellen. Über 90% der Teilnehmer im Jahr 2006 haben die absolvierten Lehrgänge mit gut, sehr gut oder gar hervorragend beurteilt. Eine erfreuliche Bilanz, an welcher alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralschule beteiligt sind und die sie dazu motiviert, trotz knappen Personalressourcen immer wieder Spitzenleistungen zu erbringen.

Unter Zeitdruck Lösungsvorschläge mit Varianten ausarbeiten.

Br Rolf Oehri, Kommandant Zentralschule.